

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
	Einleitung: Zielsetzung der Arbeit und deren Begründung in der Forschungssituation	13
1.	Allgemeine Einführung: Methodisch-theoretische Voraussetzungen - Grundsätzliches zur Raum- darstellung in Marlowes Dramen der 'public stage'	25
1.1.	Zugrundegelegtes Dramenmodell und methodischer Ansatz	25
1.2.	Textuelle Integrität und die Frage der Textüberlieferung	29
1.3.	Grundbedingungen und dramaturgische Voraus- setzungen der Raumdarstellung bei Marlowe	35
1.3.1.	Struktur und Ausstattung der 'Marlowe-Bühne'	35
1.3.2.	Strukturelle Eigenheiten und Grundfunktionen der Raumdarstellung im Bewegungs-drama der 'public stage'	40
1.4.	Aspekte, Formen und Konventionen der szenischen Raumdarstellung auf der neutralen Plattformbühne	42
1.4.1.	Das Verhältnis von Bühnenraum und fiktivem Schau- platz: Die 'Vermittlerrolle' des Schauspielers bei der szenischen Raumdarstellung	42
1.4.2.	Unbestimmtheits- und Reduktionsformen der szenischen Raumdarstellung: Dominanz der rein aktionalen Raum- konstituierung bei <i>Lokal</i>	44
1.4.3.	Dramaturgie des Ortswechsels: 'Ortswechsel von Szene zu Szene' vs. 'Innerszenischer Ortswechsel'	46
1.4.3.1.	Priorität des szenisch-aktionalen Prinzips über das Lokalitätsprinzip: 'Innerszenischer Ortswechsel' als Umorientierung der räumlichen Deixis und Telesko- pierung der Wegstrecke	46

1.4.3.2.	Szenische Struktur vs. Ortsstruktur: Zum Konkurrenzverhältnis von 'Innerszenischem Ortswechsel' und 'Ortswechsel von Szene zu Szene'	50
1.4.4.	Die darstellungsmäßige Festlegung des räumlich-situativen Kontexts: Funktionen, Verfahren und Aspekte der Schauplatzexponierung	54
1.4.4.0.	Vorbemerkung: Stellenwert der individualisierenden Raumdarstellung im elisabethanischen Drama	54
1.4.4.1.	Begriffsbestimmung: Schauplatzexponierung vs. Lokalisierung	56
1.4.4.2.	Form, Funktion und Wirkungsweise schauplatz-exponierender Verfahren und Elemente	59
1.4.4.2.1.	Definitivisch-ostensive vs. mimetisch-repräsentative Darstellungsfunktion verbal-deskriptiver Elemente	59
1.4.4.2.2.	Dynamisierung und Flüchtigkeit des vermittelten Raumbildes	62
1.4.4.2.3.	Schauplatzexponierung und figurale Wahrnehmung: direkte vs. indirekte Raumdarstellung	63
1.4.4.2.4.	Grundtypen der Perspektivierung und Grade der Objektivierung des Raumbildes: Aktionsperspektive vs. Erlebnisperspektive	65
1.4.4.2.5.	Wortkulisse als individualisierende Schauplatz-exponierung	69
1.5.	Aspekte und Funktionen der räumlichen Makrostruktur und ihrer darstellungsmäßigen Konstituierung	73
1.5.1.	Räumliche Makrostruktur des Bewegungsdramas: Ortsstruktur vs. Makrokontext	73
1.5.2.	Formen und thematische Affinitäten der Ortsstruktur in den Dramen Marlowes	75
1.5.3.	Die Exponierung des Makrokontexts	79
1.5.4.	Die darstellungsmäßige Konstituierung der räumlichen Makrostruktur	85
1.5.5.	Großräumliche Orientierung: Zur Funktionsweise lokalisierender Verfahren	87
1.5.6.	Methodische Aspekte der makrostrukturellen Raum-analyse	92

1.6.	Aufbau und Vorgangsweise der Textuntersuchung	95
2.	Formen und Funktionen des innerszenischen Ortswechsels und der simultanen Darstellung strukturierter Aktionsräume: Teleskopierung der Wegstrecke bzw. Distanz - simultane Raumabbildung	97
2.0.	Vorbemerkung	97
2.1.	Innerszenischer Ortswechsel in <i>Jew</i> : Umorientierungen der räumlichen Deixis und Teleskopierungen des dramatischen Raums	100
2.1.1.	<i>Jew</i> , II,iii: Innerszenischer Ortswechsel als 'Übergang' in der Laufbahn des Protagonisten	101
2.1.2.	<i>Jew</i> , V, i: Innerszenischer Ortswechsel als strukturell signifikante Grenzüberschreitung	106
2.1.3.	<i>Jew</i> , IV, i: Der Bereich von Barabas' Haus als (innerfiktional strukturierter) Handlungsrahmen	111
2.2.	Exkurs: Gliederung des Spielablaufs durch einschneidende Konfigurationswechsel (<i>Faustus B</i> , 1181-1370)	117
2.3.	<i>Faustus A</i> , 1040-1265 (x): Teleskopierung der Wegstrecke als raumdramaturgische Entsprechung des "restlesse course that time doth runne"	121
2.4.	'Dramaturgie der Falle': Funktionen innerszenischen Ortswechsels und simultaner Raumabbildung in <i>Massacre</i>	125
2.4.1.	Die Bartholomäusnacht wirft ihre Schatten voraus: <i>Massacre</i> , iii und iv	125
2.4.2.	<i>Massacre</i> , xxi: Simultane Raumdarstellung als visuelle Umsetzung einer Fallensituation	133
2.5.	<i>Dido</i> : Dramaturgie des (innerszenischen) Ortswechsels auf der Simultanbühne	141

3.	Formen und Funktionen der Schauplatzexponierung: Wortkulisse und funktional äquivalente Raum- konventionen	149
3.0.	Vorbemerkung	149
3.1.	Die Beschwörungsszene in <i>Faustus</i> : Ambivalenz des erlebten Raums (A) vs. visuelle Ironie (B)	151
3.2.	Ironische Funktionen der Wortkulisse in <i>1 Tamburlaine</i> , II ,ii, 14 ff.: Meanders Lagebeschreibung als Ausdruck der Diskrepanz von Sprecherintention und Wirklichkeit	155
3.3.	Die Belagerung von Damaskus (<i>1 Tamburlaine</i> , IV,i, IV,ii und IV,iv): Diskrepanz und Konvergenz von Vorwegnahme und Realisierung	159
3.4.	Die Kerkerszene (V,v) in <i>Edward</i> : Ort, Situation und Bildlichkeit als Spiegel der inneren Verfassung	163
3.5.	Formen und Funktionen der Vorwegnahme schauplatz- und situationsexponierender Elemente in <i>Jew</i>	170
3.5.0.	Allgemeines zur Vorwegnahme von Aktionsraum	170
3.5.1.	Überlagerung von Aktionsraum und erlebtem Raum in <i>Jew</i> , II,i	171
3.5.2.	<i>Jew</i> , V,i: Raum- und Situationsbeschreibung als Vorwegnahme szenisch nicht realisierter Ereignisse	174
3.5.3.	"That at one instant all things may be done": Synchronisierung szenisch präsentierter Vorgänge und simultaner 'off stage'-Geschehnisse in der Schlußszene (V,v) von <i>Jew</i>	178
3.6.	<i>2 Tamburlaine</i> , III,ii und III,iii: Tamburlaines 'discipline to his sonnes' als Vorwegnahme von Aktionsraum	182

3.7.	Raumschaffende Wirkung der Jagd- und Fallenmetaphorik in <i>Massacre</i>	188
3.8.	<i>Dido</i> : Formen und Funktionen der Raumabbildung auf der Simultanbühne	193
3.8.0.	Allgemeines	193
3.8.1.	<i>Dido</i> , II,i: Die Überblendung von Karthago und Troja als Verschmelzung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	194
3.8.2.	Zur Funktion der Jagdmetaphorik in <i>Dido</i> : Die Höhlen-Szene (III,iv) als Fallensituation	201
4.	Die räumliche Gesamtkonzeption der Dramen Marlowes: Makrostrukturelle Aspekte der Raumdarstellung in <i>Jew</i> , <i>Tamburlaine</i> , <i>Faustus A</i> und <i>B</i> sowie <i>Dido</i>	207
4.0.	Vorbemerkungen	207
4.0.1.	Vorgangsweise der Untersuchung und Auswahl der Stücke	207
4.0.2.	Anmerkungen zur Raumkonzeption von <i>Edward</i> und <i>Massacre</i>	211
4.1.	"The fatall Labyrinth of misbeleefe": Labyrinthische Raumerfahrung in <i>Jew</i>	218
4.2.	'Best Wisdom of Poetry' vs. 'Bare Was of History': Darstellung der dramatischen Welt und Rezeptionslenkung in <i>1</i> und <i>2 Tamburlaine</i>	231
4.2.0.	Vorbemerkungen	231
4.2.1.	"In every part proportioned like the man,/ Should make the world subdued to <i>Tamburlaine</i> .": Die Glorie der Welteroberung in <i>1 Tamburlaine</i>	235
4.2.2.	'The bare was of history': Die Grenzen der Expansion in <i>2 Tamburlaine</i>	255

4.2.3.	Exkurs: 'Mythen der Macht' - Thesen zur Funktion der rhetorisch-bildhaften Wirkungsdimension in ihrem Verhältnis zur dargestellten Wirklichkeit in den <i>Tamburlaine</i> -Dramen	277
4.3.	Das Verhältnis von Mikro- und Makrokosmos in <i>Doctor Faustus</i> : Die gegenseitige Bedingtheit von Höllenkonzepktion und räumlicher Gesamtkonzepktion im A- und B-Text	285
4.4.	Ausblick: Jupiters 'Zukunftsschau' und die Frage des Schicksals: Wirklichkeitskonstituierung und die Etablierung der Rezeptionsperspektive in <i>Dido</i>	309
5.	Zusammenschau	
	Auswahlbibliographie	337
	Summary	351